

**Anspiel zum Thema „Einander Trösten“ zum Gemeinschaftstag des LGV am 16. Mai 2016**

**Requisiten:** Kappe, Handy, Haarklammer, Geschirrtuch, Haargummi

*Darstellerin kommt von der Seite, als ob sie gerade von einem Gespräch geflüchtet ist.*

"Geh mir weg mit deinem Gejammer. Immer dasselbe, ich bin doch kein Wohlfahrtsverein. (*Blick jetzt nach vorne zum Publikum*) Mann o Mann. Da konnte ich mich gerade nochmal retten. Die Bettina wollte mal wieder getröstet werden. Ständig muss ich der Trost spenden! Ha, SPENDEN! Krieg ich dann auch ne Spendenbescheinigung, die ich beim Finanzamt einreichen kann? Das wärs doch! Oder ich mache einen "Trost- Laden" auf: einmal Trösten 20 Euro – wie? Sie sind depressiv? Das kostet extra! Trösten gibt's auch im Abo für 50 Euro im Monat. Da ist dann aber nur einmal Trösten in der Woche drin! ...

Naja, Trösten kann man ja auch nicht so pauschalisieren. Da hat jeder seine eigene Art, wie er das macht. Ein Teenager zum Beispiel (*dreht sich um, zieht Kappe auf, dann nach vorne*): Hey Alter, was läuft? Alles klar? Hä? Deine Freundin hat Schluss gemacht? Ohh, Mann! Ey, du fängst doch jetzt nicht an zu flennen, oder? Ey Mann! Heul leise! Das ja voll peinlich! Wenn du auch so dämlich bist und sie betrügst (*lacht*). Ach, findest schon wieder ne Neue! Äh, du ich muss jetzt auch los! Wir sehn uns! (*dreht sich um, setzt Kappe wieder ab, dann nach vorne*) Oder die Geschäftsfrau (*dreht sich um, Haare hoch, Handy ans Ohr, dann nach vorne*): Ja, ich habe später noch eine Vorstandssitzung, da werde ich Ihren Vorschlag gerne einbringen... oh... einen kleinen Moment bitte, da klopft jemand auf der anderen Leitung an ...(*schaltet im Handy auf andere Leitung*) Hallo? Ach, Yvonne, du bist's. Du, ich hab jetzt echt keine Zeit zum quatschen... was? Ist was passiert? Oh, ja, hm hm, also – nein, ich hab heute keine Zeit mehr vorbei zu kommen, nein – du, warte mal eben, ich hab da einen wichtigen Kunden auf der anderen Leitung...(*schaltet wieder um*) Entschuldigen Sie, ich bin gleich wieder ganz bei Ihnen, das geht ganz schnell, dann können Sie mir die Details nochmal genau erläutern, ja, eine Sekunde...(*schaltet wieder um*) Yvonne? Ja, du, weißt du was - such dir am besten mal einen Therapeuten! Du liegst mir ja jetzt schon seit Wochen damit im Ohr! Mir reicht es langsam! Okay? ...Na, gelbe Seiten! Da findest du schon Einen! JA, danach kannst du dich wieder melden – aber sie zu, dass du das in den Griff bekommst!...(*dreht sich um, Haarklammer raus, Handy weg, nach vorne*) Oder die Hausfrau (*dreht sich um, Haargummi in die Haare, Geschirrtuch über die Schulter, nach vorne*): Wer ist denn da jetzt schon wieder an der Tür? (*öffnet imaginäre Tür*)... Ach, Tanja.. was? Schon wieder? Ich hab dir doch gesagt, was du machen sollst, damit dich das nicht so fertig macht!... Na, weil du's wieder mal nicht kapiert hast! Dann versuch's halt weiter! (*Tür zu knallen*) So eine Unfähigkeit! (*wirft Geschirrtuch weg*) Also, Trösten ist doch für die Katz, das kann man sich schenken! Wer will sich das ganze Gejammer denn schon anhören? Neenee, so weit kommt's noch! Ohne mich! (*geht ab*)